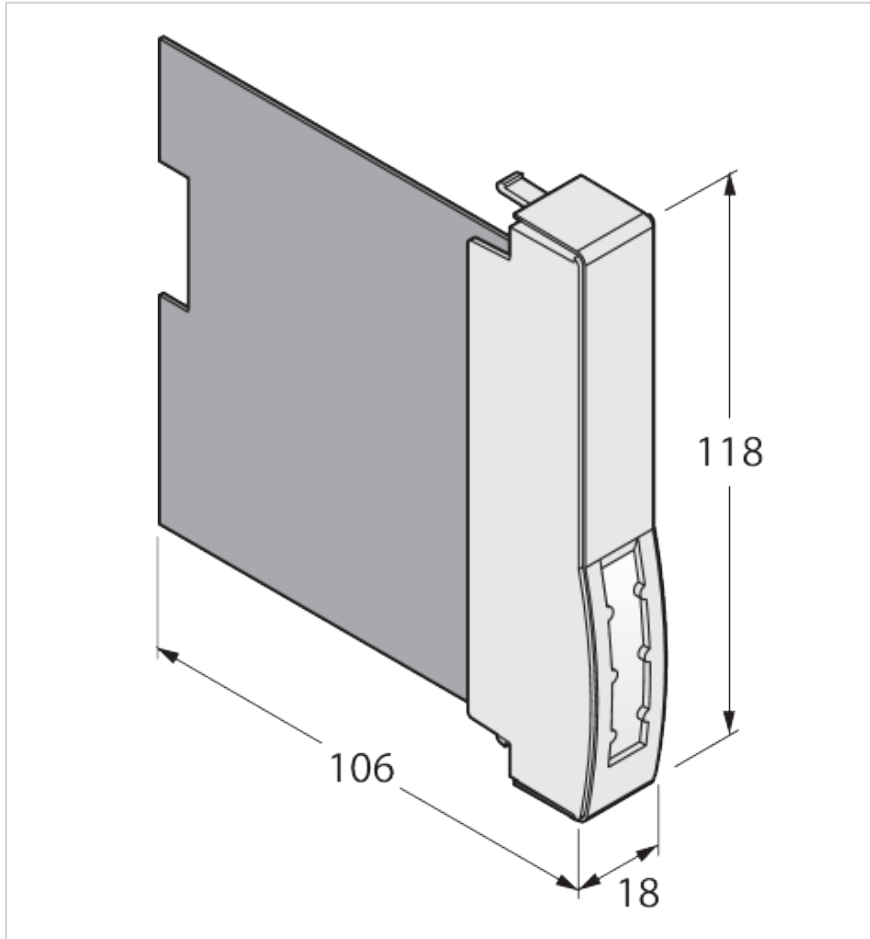


GDP-N/FW2.3

I/O-System excom PROFIBUS-DP Interface



Typ	GDP-N/FW2.3
Ident-No.	6884277

Technische Daten

Versorgung	
Versorgungsspannung	über den Modulträger, zentrales Netzteil
Leistungsaufnahme	≤ 1 W
Schnittstellen	
Adressbereich	1 ... 99
Systemdaten	
Übertragungsrate Feldbus	9.6 Kbit/s...1.5 Mbit/s

Merkmale

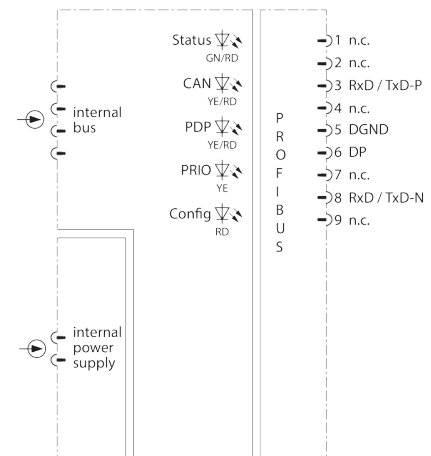
- Gateway für PROFIBUS-DPV1-Kommunikation
- Kopplung der excom-Station an den PROFIBUS
- Baudrate max. 1,5 Mbit/s
- PROFIBUS-Schnittstelle gem. der PROFIBUS-Nutzerorganisation (PNO)

Technische Daten

Übertragungsrate	9.6 kBit/s bis 1.5 MBit/s
Adressbereich Feldbus	1...99
Galvanische Trennung	
Galvanische Trennung	zum int. Bus und zum Versorgungsstromkreis
Mechanische Daten	
Abmessungen	118 mm x 18 mm x 106 mm
Gehäusewerkstoff	Kunststoff
Befestigungsart	Modulbauform, steckbar in Modulträger
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	-40...+70 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	≤93 % bei 40 °C gem. IEC 60068-2-78
Schockprüfung	gemäß IEC 60068-2-27
Schwingungsprüfung	gemäß IEC 60068-2-6
Schutzart	IP20
Tests/Zulassungen	
Ex-Zulassung gem. Konf.-Bescheinigung	IECEX TUR 21.0012X
Ex-Zulassung gem. Konf.-Aussage	TÜV 21 ATEX 8643 X
Kennzeichnung des Gerätes	□ II 3 G Ex ec IIC T4 Gc
MTTF	144 Jahre nach SN 29500 (Ed. 99) 40 °C
Anzeigen/Bedienelemente	
Fehlermeldung	1 x rot
Betriebsbereitschaftsanzeige	1 x grün/rot
ext. Kommunikation (PDP)	1 x gelb/rot
int. Kommunikation (CAN)	1 x gelb/rot
Redundanzbereitschaft	1 x gelb/rot
Bemerkungen	
Menge in der Verpackung	1



Anschlussbild



Das Gateway GDP-N dient zur Anbindung des *excom*®-Systems an PROFIBUS-DP-Netzwerke. Zum Anschluss an den PROFIBUS können entweder Lichtwellenleiter oder Kupferleitungen verwendet werden. Bei Verwendung von Lichtwellenleitern muss für den Datenaustausch zwischen drahtgebundenem und optischem PROFIBUS ein LWL-Kopplerpaar eingesetzt werden.

Das Gateway kann bis zu einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von 1500 Kbit/s betrieben werden. Zum Busanschluss steht ein standardisierter SUB-D-Miniatursteckverbinder auf dem Modulträger zur Verfügung.

Zur Konfiguration des Systems steht eine GSD-Datei zur Verfügung, die alle für das gesamte System notwendigen Konfigurationsdateien und Parametersätze enthält. Unter Verwendung geeigneter Hostsysteme ist eine Änderung der Konfiguration im laufenden Betrieb möglich.

Das Gateway liefert gemäß PROFIBUS den gesamten Diagnoseumfang bis hin zur kanalbezogenen Diagnose. Darüber hinaus werden zusätzlich herstellerspezifische Fehlercodes generiert. Hierunter fallen z. B. HART-Kommunikationsfehler, Netzteilfehler, Projektierungsfehler, sowie Informationen über Simulatoren, interne Kommunikation, Redundanzumschaltung usw.

Redundanz: Beim Einsatz von zwei Gateways und zwei Busleitungen ist auch bei Ausfall eines Gateways oder einer Busleitung eine unterbrechungsfreie Kommunikation gewährleistet. Fällt ein Gateway aus, so wird stoßfrei auf das andere umgeschaltet, dies entspricht Linienredundanz. Die Systemredundanz (zwei Master über jeweils eigene Segmentkoppler mit einem Gateway verbunden) wird ebenfalls unterstützt.

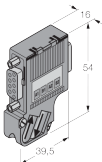
Empfohlene Anschlusskomponenten:
PROFIBUS-DP-Kabel, Typ 451

Anschlussstecker D9T-RS485

Anschlusszubehör

D9T-RS485PG /6ES7972-0BB61-0XA0

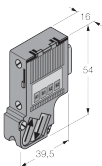
6890943



PROFIBUS Busanschlussstecker für RS485, Fast Connect, mit PG- Buchse, 35° Abgang

D9T-RS485 /6ES7972-0BA61-0XA0

6890942



PROFIBUS Busanschlussstecker für RS485, Fast Connect, ohne PG- Buchse, 35° Abgang